



**FW/ÖDP-Fraktion des BA 15  
für den Stadtbezirk Trudering-Riem**

An die Geschäftsstelle des BA 15  
Friedenstr. 40  
81660 München

München, 13.04.2021

**Antrag**

**Anfrage an die Stadtwerke zum weiteren Ausbau des Internet-Glasfasernetzes speziell in Trudering**

- 1.) Wann starten die Stadtwerke München die nächste Glasfaser-Ausbaustufe?
- 2.) Welche der noch nicht erschlossenen Gebiete in Trudering-Riem werden in der kommenden Ausbaustufe enthalten sein, welche nächsten Ausbau-Cluster sind in Trudering bereits definiert?
- 3.) Im letzten Antwortschreiben zur digitalen Infrastruktur vom 10.11.2020 an den BA 15 lehnen die Stadtwerke einen weiteren Ausbau in der bestehenden Form ab, da dieser „wirtschaftlich nicht vertretbar“ sei.

Welche Form der finanziellen Unterstützung erwarten die Stadtwerke? Welchen Betrag müsste die Landeshauptstadt dazugeben, damit die nächste Ausbaustufe umgehend startet? Wie hoch werden künftig die bisher kostenlosen Anschlussgebühren für die Hausbesitzer werden?

- 4.) Wenn die Stadtwerke den weiteren Ausbau allein nicht mehr stemmen können: Wäre es denkbar, diesen durch eine Kooperation mit einem Wettbewerber (z. B. Telekom, Telefonica oder Deutsche Glasfaser) zu beschleunigen, um nicht vollends von allen Umlandgemeinden überholt zu werden?

**Begründung:**

Die Stadtwerke schließen derzeit die zweite Ausbaustufe ihres Glasfasernetzes ab. 70% der Münchner Haushalte haben damit bereits direkten Zugang im Haus zum Glasfaserinternet (FTTB). Zirka 50% des Stadtgebietes sind somit erschlossen. Im Gebiet des BA 15 ist nur die Messestadt Riem versorgt, es gibt auch keinen Zeitplan für den weiteren Ausbau.

Gerade in Zeiten von coronabedingtem Homeoffice und Homeschooling sind die Anforderungen an eine höhere Uploadgeschwindigkeit gestiegen. Klassische DSL- und Koaxialkabel-Internetanschlüsse, die von den Telekommunikationsunternehmen bis zu über 100fach überbucht werden, kommen hier an ihre Kapazitätsgrenzen. Während die Telekom zusammen mit den Gemeinden im ländlichen Raum bereits Einödhöfe mit Glasfaser erschließt (z. B. Taching am See im Landkreis Traunstein), haben die Stadtwerke weiterhin keinen Zeitplan für die Versorgung der restlichen 30% der Münchner Haushalte.

Von der Stadtverwaltung, bzw. den Stadtwerken kommen an alle BAs, die Anfragen zu diesem Thema stellen nahezu gleichlautende Antworten, dies ist nun nicht mehr hinzunehmen.

Initiative:  
Beate Fuchs (ÖDP)  
fuchs.ba15@fuchseck.de

Gökhan Deger (FW)  
deger73@googlemail.com